

# unMittelBARock!

## Tage Mitteldeutscher Barockmusik



**MAGDEBURG**  
**27. – 29. Mai 2016**



### Veranstalter

Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.  
in Kooperation mit der Landeshauptstadt Magdeburg, Kulturbüro

### Förderer

Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien  
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst  
Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt  
Thüringer Staatskanzlei – Der Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten

### Kooperationspartner

Kulturbüro Magdeburg, Gesellschaftshaus  
Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg  
Kulturhistorisches Museum Magdeburg  
Konservatorium Georg Philipp Telemann – Musikschule  
der Landeshauptstadt Magdeburg  
Evangelische Domgemeinde Magdeburg  
Förderkreis Biederitzer Kantorei e.V.  
Orgelpunkt Magdeburg – Die besondere Konzertreihe im Magdeburger Dom  
Stadtbibliothek Magdeburg

Wir danken dem Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung  
der Landeshauptstadt Magdeburg für die konzeptionelle Mitarbeit  
und die Bereitstellung von Aufführungsmaterialien.



### Partnerhotel



### Medienpartner



Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters  
der Landeshauptstadt Magdeburg, Herrn Dr. Lutz Trümper

„Sie ist fest gegründet“

unMittelBARock! – das ist seit mehr als 20 Jahren die aufregende  
und genussvolle Suche nach den historischen Wurzeln und musik-  
geschichtlichen Traditionen, die uns in jedem Jahr in eine andere  
Stadt Mitteldeutschlands führt. Schon seit 1995 werden wir für diese  
Spurensuche belohnt mit begeisternden musikalischen Erlebnissen  
an einmaligen und authentischen Orten.

Der klingende Kosmos mitteldeutscher Barockmusik wäre um  
einiges ärmer, gäbe es nicht den spezifischen „Magdeburger  
Ton“ in diesem vielstimmigen Chor. Ihn prägten Kantoren,  
Organisten und städtische Musikdirektoren wie Martin Agricola,  
Gallus Dressler, Friedrich Weißensee, Heinrich Grimm, Malachias  
Siebenhaar, Georg Österreich, Johann Friedrich Ruhe bis hin zu  
Georg Philipp Telemann. Als Lehrer und Schüler waren sie mit  
dem Altstädtischen Gymnasium und den zahlreichen Pfarrkirchen  
der Stadt bzw. dem Dom eng verbunden und ließen zugleich ein  
ungemein reiches städtisches Musikleben erblühen.

Aus Anlass des 400. Geburtstags von Malachias Siebenhaar  
(1616–1685) und des 300. Geburtstags von Johann Heinrich Rolle  
(1716–1785) machen in diesem Jahr die 22. Tage Mitteldeutscher  
Barockmusik in der Landeshauptstadt Magdeburg Station,  
um diesen bedeutenden und weithin geschätzten Organisten,  
Städtischen Musikdirektoren und Kantoren eine klingende  
Reverenz zu erweisen.

Gemeinsam mit der Landeshauptstadt Magdeburg wollen wir,  
unterstützt von zahlreichen Kooperationspartnern und Förderern,  
in einem vielgestaltigen Programm Klang-Schätze heben und uns  
auf musikalische Erst- und Wiederbegegnungen freuen. – Seien  
Sie willkommen auf einer genussvollen Entdeckungsreise in die  
Magdeburger Musikgeschichte!

Ihre

*Christina Siegfried*

Dr. Christina Siegfried  
Künstlerische Leiterin | Geschäftsführerin  
Mitteldeutsche Barockmusik e.V.

[www.unMittelBARock.de](http://www.unMittelBARock.de)

## KARTEN & SERVICE

Vorverkauf einschließlich *print@home*-Service:

[www.unMittelBARock.de](http://www.unMittelBARock.de)

reservix-Hotline: (01806) 700 733\*

\* 0,20 € pauschal deutsches Festnetz; 0,60 € Mobilfunknetz  
rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen

**Tickets unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)**

und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen  
[www.facebook.de/reservix](http://www.facebook.de/reservix)

## VOR ORT

alle Volksstimme Service-Stellen  
und biber ticket-Hotline

Tel.: (0391) 59 99 700

Kartenhaus // Allee-Center Magdeburg

Tel.: (0391) 531 35 59

Ernst-Reuter-Allee 11 | 39104 Magdeburg

Magdeburg-Ticket // Tourist-Information

Tel.: (0391) 533 480

Ernst-Reuter-Allee 12 | 39104 Magdeburg

## Adressen der Veranstaltungsorte

Gesellschaftshaus Schönebecker Str. 129  
Remter im Dom zu Magdeburg Am Dom 1  
Konservatorium Georg Philipp Telemann Breiter Weg 110  
Konzerthalle „Georg Philipp Telemann“ (Kloster Unser Lieben Frauen) Regierungsstr. 4–6  
Kulturhistorisches Museum Magdeburg Otto-von-Guericke Straße 68–73  
Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Regierungsstr. 4–6  
Stadtbibliothek Magdeburg Breiter Weg 109  
Wallonerkirche Neustädter Straße 6  
Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung Schönebecker Straße 129

Alle Veranstaltungen mit freier Platzwahl, in den Kirchenräumen ggf. Plätze mit Sichteinschränkungen. | Kartenreservierungen sind verbindlich. Erworbene Karten sind vom Umtausch ausgeschlossen. | Es gelten die AGBs der jeweiligen Vorverkaufskasse. | Ermäßigungen für Schüler, Studierende, Auszubildende, Empfänger von laufenden Leistungen nach SGB II und SGB XII sowie Schwerbehinderte. | Bitte weisen Sie sich bei Erwerb und Veranstaltungsbesuch aus. Die Tages- bzw. Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. | Abholung reservierter Karten bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Änderungen in Programm und Besetzung vorbehalten!

Mitteldeutsche Barockmusik  
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.  
Michaelstein 15 | 38889 Blankenburg  
Tel.: (03944) 980 438 | Fax.: (03944) 980 439  
Email: [service@unMittelBARock.de](mailto:service@unMittelBARock.de)  
[www.mitteldeutsche-barockmusik.de](http://www.mitteldeutsche-barockmusik.de)

2. bis 28. Mai 2016

Lesecafé Eselsohr | Stadtbibliothek Magdeburg, Zentralbibliothek

**AUSSTELLUNG „KLANGRAUM MITTELDEUTSCHLAND“**

Bibliothekarische Schätze und eine multimediale  
Zeitreise in die mitteldeutsche Barockmusik

Eintauchen in die Vielfalt und Vielstimmigkeit barocker Musikgeschichte  
Mitteldeutschlands, entdecken verborgener Klangstrukturen, erkennen  
historischer Zusammenhänge, schwelgen in farbigen Hörbeispielen.  
Doch dieser „Klangraum“ ist mehr, denn mit Tablet oder Smartphone kann  
man unter [www.mibamu.org](http://www.mibamu.org) auf eine multimediale Zeitreise gehen – mit  
animierten Bildern, Klangbeispielen und vertiefenden Texten. Zugleich  
präsentiert die Stadtbibliothek Magdeburg zahlreiche „barocke“ Schätze  
und Medien zu den Themenbereichen „Telemann, Klopstock, Rolle und  
die Epoche des Barock“, Musik, Literatur und Kulturgeschichte und zeigt  
Bücherschätze aus dem historischen und aktuellen Bestand, Noten und  
Sekundärliteratur.

Mo–Fr 10–19 Uhr | Sa 10–13 Uhr // Eintritt frei  
Schulveranstaltungen nach Absprache - Anmeldung  
über die Musikbibliothek per Tel. (0391) 540 48 83  
bzw. Email: [stadtbibliothek@magdeburg.de](mailto:stadtbibliothek@magdeburg.de)

Mittwoch, 4. Mai 2016, 19.30 Uhr

### Eröffnungsvortrag

Dr. Manuel Bärwald, Bach-Archiv Leipzig  
Dr. Christina Siegfried,  
Mitteldeutsche Barockmusik e.V.  
Musikalische Begleitung:  
Ensemble KONbarock / Konservatorium  
Georg Philipp Telemann Magdeburg

In Zusammenarbeit mit



[www.mibamu.org](http://www.mibamu.org)



Feine Tafel zur Ratswaage  
in Magdeburg

Lassen Sie sich zu einem unterhaltsamen Martinsgans-  
Essen verführen. Martin Luther höchst selbst begleitet  
Sie mit seinen berühmten Tischreden durch den Abend.



11. November 2016

Uhrzeit: 19:00 bis ca. 22:00 Uhr  
Preis: 51,00 € pro Person  
inkl. 3-Gänge-Menü, Met zur  
Begrüßung und Geistreiches  
von und mit Martin Luther

Reservierungshotline: 0391 5926114  
oder [veranstaltung@ratswaage.de](mailto:veranstaltung@ratswaage.de)

[www.ratswaage.de](http://www.ratswaage.de)



## FREITAG, 27. MAI 2016

20.00 Uhr, Remter des Domes zu Magdeburg

### ERÖFFNUNGSKONZERT „Sie ist fest gegründet“

Musik aus dem Altstädtischen Gymnasium zu Magdeburg  
Kantaten und Psalmvertonungen von Heinrich Grimm (1593–1637),  
Malachias Siebenhaar (1616–1685), Georg Österreich (1664–1735)  
und Georg Philipp Telemann (1681–1767)

#### Ensemble 1684

Alice Ungerer, Sopran  
Katharina Schrade, Sopran  
Henriette Reinhold, Alt  
Franziska Ernst, Alt  
Enrico Busia, Tenor  
Alexander Hemmann, Tenor  
Steven Klose, Bass  
Markus Berger, Bass

Yumiko Tsubaki, Violine  
Lena Schindler, Violine

camerata lipsiensis

Orgel und musikalische Leitung: Gregor Meyer

Das musikalische Leben Magdeburgs verdankt seinen frühen Reichtum insbesondere den Kantoren und Lehrern des Altstädtischen Gymnasiums. Über viele Jahrzehnte wirkten Musiker wie Martin Agricola, Friedrich Weißensee, Heinrich Grimm oder Malachias Siebenhaar an dieser 1524 gegründeten bedeutenden protestantischen Ausbildungsstätte wie an den sechs Pfarrkirchen der Stadt. Die von ihnen begründete „Magdeburger Schule“ wirkte weit über die Stadtgrenzen hinaus, und sie bereiteten nicht zuletzt das überaus fruchtbare Umfeld für ein Genie wie Georg Philipp Telemann, den wohl berühmtesten musikalischen Sohn Magdeburgs, der wie Georg Österreich einer der späterhin berühmten Schüler dieser Schule war. Das Leipziger Ensemble 1684 unter Leitung von Gewandhauschorleiter Gregor Meyer präsentiert zum Auftakt eine Auswahl ihrer Werke, die z.T. in modernen Erstaufführungen zu erleben sein werden.

Karten: 20,00 € | erm. 17,00 €



Ensemble 1684

## SONNABEND, 28. MAI 2016

10.00 Uhr, Konservatorium Georg Philipp Telemann Magdeburg

### BaRock

Tagesworkshop mit Mitgliedern des Jugendsinfonieorchesters und Schülern des Konservatoriums Georg Philipp Telemann

Kursleitung: **Viktoria Malkowski, Bernhard Schneyer** und **Helge Scholz**  
Workshop-Leitung: **Beatrix Hülsemann**, Freiburger Barockorchester, Violine

Gasthörer sind herzlich willkommen! Teilnahme kostenfrei.  
Anmeldung bis zum 20. Mai 2016 über das Konservatorium  
per Tel. (0391) 5406861 bzw. Email: info@ms.magdeburg.de

10.30 Uhr, Kulturhistorisches Museum Magdeburg

### SONDERFÜHRUNG

durch die Ausstellung *Magdeburg – Die Geschichte einer Stadt*  
„Herrgotts Kanzlei“, Bollwerk der Reformation, preußische Festungsstadt

**Dr. Tobias von Elsner**, Historiker  
Kulturhistorisches Museum Magdeburg

Karten: 5,00 € | erm. 3,50 €  
max. 25 Personen // Treffpunkt: Foyer

14.00 Uhr, Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung, Magdeburg

### MUSIKALISCHES ALLERLEI

Alte Handschriften und Drucke aus den Regalen der Bibliothek des Telemann-Zentrums Magdeburg vorgestellt und erläutert von einem ausgewiesenen Kenner der Magdeburgischen Musikgeschichte.

**Ralph-Jürgen Reipsch**, Musikwissenschaftler  
Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung, Magdeburg

Karten: 5,00 € | erm. 3,50 €  
max. 20 Personen // Treffpunkt: Foyer

16.00 Uhr, Konzertsaal | Konservatorium  
Georg Philipp Telemann Magdeburg

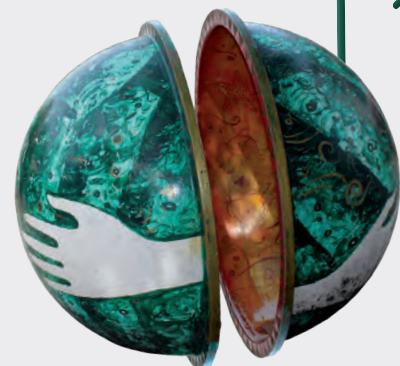
### BaRock = Concert

Werkstattkonzert zur  
Workshop-Präsentation

Mitglieder des  
Jugendsinfonieorchesters  
Leitung:  
**Bernhard Schneyer**  
Ensemble **KONbarock**  
Magdeburg

Leitung:  
**Viktoria Malkowski**  
Workshop-Leitung:  
**Beatrix Hülsemann**,  
Violine

Eintritt frei!



18.00 Uhr, Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen

### FESTVORTRAG

„Ein Lieblingscomponist der Nation“  
Der Magdeburger Musikdirektor Johann Heinrich Rolle (1716–1785)  
und sein Schaffen für Kirche, Kammer und Konzertsaal

Es erklingen ausgewählte Motetten von Johann Heinrich Rolle.

Festvortrag: **Prof. Dr. Andreas Waczkat**, Musikwissenschaftler  
Lehrstuhl Historische Musikwissenschaft, Universität Göttingen

**Kammerchor Michaelstein** | Musikalische Leitung: **Sebastian Göring**  
Eintritt frei!

20.00 Uhr, Konzerthalle Georg Philipp Telemann, Magdeburg

### AUF PREISET GOTT MIT VOLLEN CHÖREN

Es erklingen Werke von Johann Heinrich Rolle (1716–1785) und seinen Kollegen und Zeitgenossen Johann Friedrich Ruhe (1699–1776) und Georg Tegetmeyer (1687–1764).

**Doerthe Maria Sandmann**, Sopran  
**Marie Henriette Reinhold**, Alt  
**Michael Zabanoff**, Tenor  
**Matthias Vieweg**, Bass

**Kammerchor der Biederitzer Kantorei**  
**Cammermusik Potsdam**

Musikalische Leitung: **Michael Scholl**

Johann Heinrich Rolle, der „mit Recht so geschätzte Kirchencomponist“, wurde 1752 zum Kantor des Altstädtischen Gymnasiums und zum Städtischen Musikdirektor ernannt. Als solcher war er für die Musik an den sechs Pfarrkirchen der Stadt zuständig – mit Ausnahme des Domes. Hier wirkte seit 1733 als Summissarius und mit den Aufgaben eines Musikdirektors betraut Johann Friedrich Ruhe. Wie Rolle prägte auch Ruhe das musikalische Leben der Stadt maßgeblich, doch geriet er nach seinem Tod in Vergessenheit. Das gleiche Schicksal traf auch einen „der vorzüglichsten Orgelspieler seiner Zeit“, den seit 1715 als Organist und Vikar am Magdeburger Dom tätigen Georg Tegetmeyer. Dass seine Kantate „*Ertönt, ihr Hütten der Gerechten*“ lange Zeit keinem Geringeren als Telemann zugeschrieben wurde, mag allerdings ein Hinweis auf seine kompositorischen Qualitäten sein. Ein Abend also voller spannender Entdeckungen!

Karten: 18,00 € | erm. 16,00 € // 15,00 € | erm. 13,00 € // 12,00 € | erm. 10,00 €



Kammerchor der Biederitzer Kantorei | Cammermusik Potsdam

22.00 Uhr, Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen

### NACHTKONZERT

Edle Saiten-Klänge im Kontext Moderner Kunst

Kompositionen von Jean-Baptiste-Antoine (1699–1782),  
Johann Friedrich Ruhe (1699–1776), Monsieur de Sainte-Colombe  
(um 1640–vor 1700), Johann Gottlieb Graun (1702/03–1771) und  
Georg Philipp Telemann (1681–1767)

Kunstabstrachtung zu *Joachim Brohm: State of M.* – Fotografie  
Eine Ausstellung vom 22. März bis 12. Juni 2016 im Rahmen von  
*Große Pläne! Die Angewandte Moderne in Sachsen-Anhalt 1919–1933*

**Corinna Metz**, Viola da gamba  
**Christoph Urbanetz**, Viola da gamba  
**Agata Meissner**, Cembalo

**Uwe Gellner**, Kunstabstrachtung  
Sammlungskurator, Kunstmuseum  
Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg

Alte Musik im Spannungsbogen zu moderner Kunst, der uns musikalisch an diesem Abend von den Gambensonaten des Magdeburger Domkapellmeisters Ruhe über die erst vor kurzem wiederentdeckten Gamben-Fantasien Telemanns hin zu den brillant-virtuosen Werken Forquerays führt. – Optisch sind die Zeichen unserer Zeit zu lesen, sei es in individuellen Gestaltungsmomenten oder in großflächig sich verändernden landschaftlichen oder baulichen Strukturen, die seit Beginn seines Schaffens eines der Hauptanliegen des Fotografen Joachim Brohm (\*1955) sind. Seit 1993 Professor für Fotografie an der HGB Leipzig, nimmt er seit den frühen 1980er-Jahren mit seiner Farbfotografie in seiner präzisen wie gelassenen Betrachtung realer, alltäglicher Umgebungen eine eigenwillige wie konturierte Position ein. – Ein faszinierender Ort, barocke Klänge und moderne Fotografie verschmelzen zum ästhetischen Erleben.

Karten: 12,00 € | erm. 9,00 €



Christoph Urbanetz

Corinna Metz

Anna Kellnhöfer

Bernhard Klapprott

## SONNTAG, 29. MAI 2016

10.00 Uhr, Wallonerkirche Magdeburg

### RUNDFUNKGOTTESDIENST

in Übertragung von MDR Figaro

Johann Heinrich Rolle (1716–1785)  
„Auf preiset Gott mit vollen Chören“  
Kantate zum Erntedankfest

**Doerthe Maria Sandmann**, Sopran | **Marie Henriette Reinhold**, Alt  
**Michael Zabanoff**, Tenor | **Matthias Vieweg**, Bass

**Kammerchor der Biederitzer Kantorei**  
**Cammermusik Potsdam**

Musikalische Leitung: **Michael Scholl**

Predigt: **Pfarrer Thoralf Thiele**

Aufgrund der Aufzeichnung des Gottesdienstes durch MDR Figaro  
bitten wir Sie, Ihre Plätze im Kirchenraum bereits um 9.30 Uhr einzunehmen.

16.00 Uhr, Dom zu Magdeburg

### ORGELPUNKT

More Organ Fireworks

**Paul Carr** (Birmingham), Orgel

Eine Veranstaltung der Reihe Orgelpunkt am Magdeburger Dom

Eintritt frei!

17.30 Uhr, Schinkelsaal im Gesellschaftshaus Magdeburg

### MAGDEBURGER HAUSKONZERT

Lieder und Instrumentalstücke von Johann Heinrich Rolle,  
Johann Philipp Sack und August Bernhard Valentin Herbing  
mit einer Lesung aus Briefen und Texten von Carl Friedrich Zelter,  
Johann Heinrich Rolle und Friedrich Rochlitz.

**Anna Kellnhöfer**, Sopran  
**Bernhard Klapprott**, Clavichord und Cembalo  
**Christian Steyer**, Lesung

Nicht nur musikalisch wird die Zeit um den hochgeschätzten Musikdirektor Rolle wieder lebendig, wenn Sonaten und Lieder aus seiner Feder erklingen und wir dem *Musikalischen Versuch in Fabeln und Erzählungen des Herrn Professor Gellert* eines August Bernhard Valentin Herbing lauschen. Auch in den Beschreibungen des Musikschriftstellers Rochlitz über ein „Rollesches Concert“ oder dem Brief des jungen Zelters über einen Besuch der Aufführung von Rolles Singspiel *Melida* wird sie es. Spätestens aber mit dem höchstgelegenen Briefgedicht Rolles an den Freund Gotthilf Sebastian Rötger vom Dezember 1780, in welchem er sich für köstliche Austern bedankt, befinden wir uns mittendrin im geistig-kulturellen Gesellschaftsleben Magdeburgs in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Karten: 14,00 € | erm. 11,00 €

